

1 Die bisherige Landwirtschaftspolitik hat zu mehr Bürokratie, Höfesterben und Perspektivlosigkeit auf vielen Betrieben geführt. Das wollen wir nicht nur beenden, sondern umkehren! Wir wollen den Landwirtinnen und Landwirten ermöglichen, den an sie gestellten gesteigerten Anforderungen des Tierwohls sowie des Natur- und Umweltschutzes entsprechen zu können. Ausgehend von dem Leitbild der unternehmerischen Landwirtschaft stehen wir für eine Politik, die verlässliche Rahmenbedingungen setzt und einfordert.

2 Die Schuldenbremse ist einzuhalten, um die Inflation zukünftig nicht zu bestärken. Wo es möglich ist, sollen Menschen entlastet werden. Dabei müssen die Gegebenheiten auf dem Land bedacht werden.

Wir setzen uns für den Ausbau und Import erneuerbarer Energien und für einen Förderfonds für klimafreundliche Innovationen ein.

3 Die Infrastruktur soll im Rahmen der Mobilität und Digitalisierung im ländlichen Raum ausgebaut werden. Funklöcher sollen der Vergangenheit angehören und der Glasfaseranschluss gehört in alle Haushalte und landwirtschaftlichen Betriebe.

4 Wir fordern ein modernes Wildtiermanagement, das in engen Grenzen auch eine Bejagung von Arten zulässt, die unter besonderem Schutz stehen. Wir setzen uns für Bundesratsinitiativen ein, die einerseits offiziell den günstigen Erhaltungszustand des Wolfes bestätigen und zum anderen auf europäischer Ebene darauf hinwirken sollen, den Wolf in Anhang V der FFH-Richtlinie aufzunehmen. Ein wirksames Wolfsmanagement muss die Anzahl der Wölfe auf ein mit der Weidetierhaltung verträgliches Maß begrenzen.